

## **Praxisprojekt des SFI für geflüchtete Menschen gewinnt bei den „IPA in the Community and the World Awards 2023“ in der Kategorie „Violence“**

Die International Psychoanalytical Association (IPA) hat bei ihrer diesjährigen Konferenz in Cartagena/Kolumbien die Arbeit des Sigmund-Freud-Instituts in einer hessischen Erstaufnahmeeinrichtung für geflüchtete Menschen ausgezeichnet. Der größte Weltverband von Psychoanalytiker\*innen vergab am 26.07.2023 die „IPA in the Community and the World Awards“ in verschiedenen Kategorien. Dabei wurde das Team um Prof. Dr. Patrick Meurs, Direktor des SFI und Leiter des Bereichs „klinische Psychologie und Psychoanalyse“, für seine psychoanalytische Arbeit im Rahmen des Psychosozialen Verbunds Rhein-Main (PSV Rhein-Main) mit dem 1. Platz in der Kategorie „Violence“ gewürdigt. Der Preis richtet sich an (angehende) Psychoanalytiker\*innen, die sich in ihrem jeweiligen sozialen Umfeld engagieren, sodass psychoanalytisches Denken und Handeln jenseits der eigenen Behandlungs- und Forschungsräume verbreitet wird.

Die psychosozialen Einzel- sowie Gruppenangebote finden in einem wöchentlichen Rhythmus statt und richten sich an geflüchtete Menschen kurz nach ihrer Ankunft in Deutschland. Das multidisziplinäre Team, bestehend aus Psychotherapeut\*innen, Sozialarbeiter\*innen, Psycholog\*innen sowie Soziolog\*innen, bietet psychotherapeutisch-psychosozial ausgerichtete Sprechstunden für erwachsene Einzelpersonen und Eltern sowie verschiedene niedrigschwellige Angebote an, z. B. eine psychoanalytische Malgruppe für Erwachsene und Kinder sowie aufsuchende Angebote auf dem Einrichtungsgelände. Eine wöchentlich stattfindende „Fallbesprechung“ mit Mitarbeiter\*innen der Erstaufnahmeeinrichtung stellt zusätzlich eine angemessene Bedarfsermittlung und Indikationsstellung hinsichtlich der Angebote sowie weitere individuelle Hilfeplanung sicher. Die Reflexion dieser Arbeit mit belasteten und traumatisierten Menschen erfolgt regelmäßig und professionell in Form von psychoanalytischer Supervision und Intervention.

Im Rahmen der Preisverleihung in Cartagena/Kolumbien bedankte sich Prof. Dr. Patrick Meurs im Namen des gesamten Teams bei den Verbundpartnern (Anna-Freud-Institut, Evangelischer Regionalverband, Frankfurter Arbeitskreis Trauma und Exil, Frankfurter Psychoanalytisches Institut) für die vertrauensvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit sowie beim Hessischen Ministerium für Soziales und Integration (HMSI) für die andauernde Förderung der Psychosozialen Zentren in Hessen. Ein besonderer Dank galt den Verantwortlichen des Pilotprojekts STEP-BY-STEP (Prof. Dr. Marianne Leuzinger-Bohleber und Prof. Dr. Sabine Andresen), den Kolleg\*innen des SFI-Direktoriums (Prof. Dr. Vera King, Prof. Dr. Heinz Weiß und Heike Langholz) sowie den vielen aktuellen (Raem Abd-Al Majeed, Sima Saligheh, Corinna Poholski, Patrick Stier und Ina Kulić) und ehemaligen Mitarbeiter\*innen des SFI-Teams im PSV Rhein-Main.

Weiterführende Links:

- [https://www.ipa.world/en/Awards\\_and\\_Prizes/Award\\_Pages/Community\\_Awards/IPA\\_In\\_Violence.aspx](https://www.ipa.world/en/Awards_and_Prizes/Award_Pages/Community_Awards/IPA_In_Violence.aspx)
- [https://www.ipa.world/IPA/en/Awards\\_and\\_Prizes/Community\\_Awards\\_2023.aspx](https://www.ipa.world/IPA/en/Awards_and_Prizes/Community_Awards_2023.aspx)